

Facettensyndrom – was ist das?

Kommt es zu Irritationen und Reizungen der Gelenke, werden die Schmerzen als Rückenschmerzen an das Gehirn weitergeleitet. Dieses sogenannte „Facettensyndrom“ gehört zu den verschleißbedingten (also „degenerativen“) Wirbelsäulenerkrankungen. Neben Verschleiß und zunehmendem Alter können auch Über- und Fehlbelastungen, Übergewicht in Kombination mit Fehlhaltungen, Vererbung, generelle Bewegungsarmut oder ein Unfall mit Schleudertrauma die Ursachen für schmerzende Facettengelenke sein.

Was sind die Symptome eines Facettensyndroms?

- > Dumpfe Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule
- > Ausstrahlungen in das Gesäß, in die Beine oder auch in die Leiste
- > Zunehmende Schmerzen bei Belastung oder im Tagesverlauf
- > Beim Zurückbeugen des Oberkörpers und beim Anheben der Beine in Rückenlage verstärkt sich der Schmerz; im Liegen erfolgt oft Besserung
- > Verspannungen in der Nacken- oder unteren Rückenmuskulatur
- > In eher seltenen Fällen: Gefühlsstörungen wie Taubheit, Ameisenlaufen oder Morgensteifigkeit

Regelmäßige Bewegung und die Stärkung von Bauch- und Rückenmuskulatur ist die beste Art um dem Facetten- bzw. ISG-Syndrom vorzubeugen.

Das ISG-Syndrom – was ist das?

Als ISG-Syndrom werden sämtliche schmerzauslösende, pathologische Veränderungen des Iliosakralgelenks bezeichnet. Das ISG ist die gelenkige Verbindung zwischen dem Darm- und Kreuzbein. Die Ursachen für ein ISG-Syndrom sind vielfältig, beispielsweise Verschleißerscheinungen (Arthrose), Fehlbelastungen, Unfälle oder eine Hypermobilität aufgrund eines gelockerten Bandapparats. Dadurch ausgelöste Entzündungsreaktionen verursachen Schmerzen im unteren Rücken und Gesäß, die auch in den Oberschenkel ausstrahlen können.

Was sind die Symptome eines ISG-Syndroms?

- > Chronische Schmerzen im unteren Rücken
- > Schmerzen, die aus dem unteren Rücken über das Gesäß, den hinteren Oberschenkel bis hin zum Knie ausstrahlen können
- > Schmerzen im Unterbauch und im Bereich der Leiste, die durch eine Verspannung des Lenden-Darmbeinmuskels entstehen

Abhilfe durch endoskopische Denervierung – 3 Schritte zur Schmerzfreiheit

Wenn der Schmerz auch nach konservativer Therapie nicht nachlässt, kann eine endoskopische Verödung von Nerven Abhilfe schaffen. Hierbei werden die schmerzleitenden Nerven durchtrennt, sodass diese keine Informationen mehr zum Gehirn weiterleiten können. Gleichzeitig erfolgt unter endoskopischer Sicht eine Spülung der entzündeten Gelenke während des Eingriffs.

1. Schritt – der Zugang

Bei der endoskopischen Denervierung wird über einen kleinen Hautschnitt ein Endoskop an die Facettengelenke bzw. das Iliosakralgelenk eingeführt („Schlüsselloch-Chirurgie“). Hierzu wird das Gewebe lediglich sanft aufgeweitet. Diese Form des Eingriffs hat den Vorteil, dass dabei keine Muskeln, Knochen oder Bänder durchgeschnitten oder abgetragen werden.

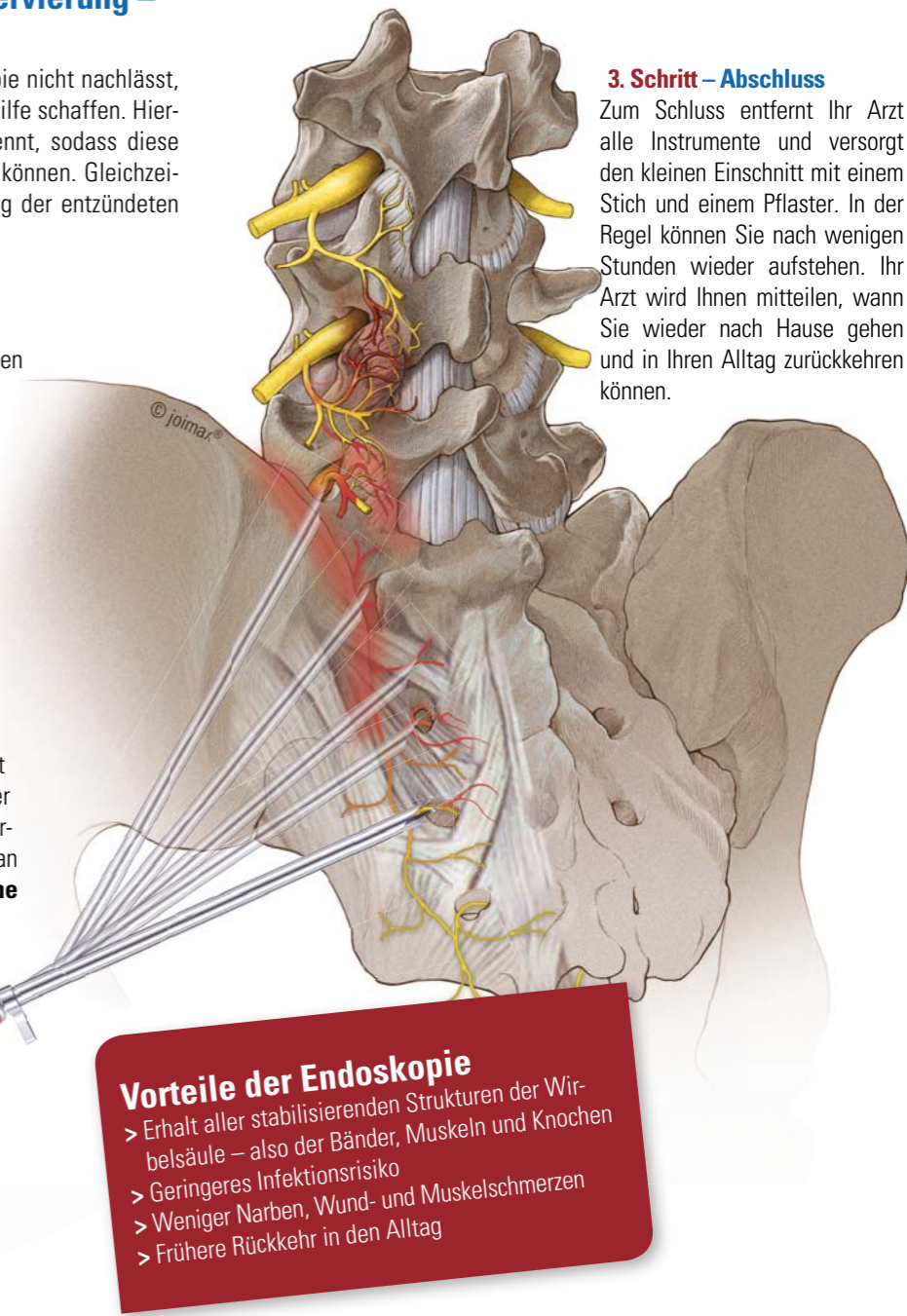
2. Schritt – die schmerzleitenden Nerven werden durchtrennt

Die „Minikamera“ am Endoskop liefert Ihrem Arzt voll ausgeleuchtete und scharfe Live-Bilder direkt vom Ort der Schmerzentstehung. Mit Hilfe einer Radiofrequenz-Sonde werden gezielt diejenigen Nervenfasern verödet, die für die Schmerzmeldung an das Gehirn verantwortlich sind. Die **endoskopische joimax® Methode** hat den Vorteil, dass auf kleinstem Raum millimetergenau gearbeitet werden kann und dabei das umliegende Gewebe geschont wird.

Mit der endoskopischen joimax® OP-Methode können das Facetten- und das ISG-Syndrom äußerst schonend und zuverlässig behandelt werden.

3. Schritt – Abschluss

Zum Schluss entfernt Ihr Arzt alle Instrumente und versorgt den kleinen Einschnitt mit einem Stich und einem Pflaster. In der Regel können Sie nach wenigen Stunden wieder aufstehen. Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, wann Sie wieder nach Hause gehen und in Ihren Alltag zurückkehren können.



Vorteile der Endoskopie

- > Erhalt aller stabilisierenden Strukturen der Wirbelsäule – also der Bänder, Muskeln und Knochen
- > Geringeres Infektionsrisiko
- > Weniger Narben, Wund- und Muskelschmerzen
- > Frühere Rückkehr in den Alltag